

Best of Life



Kevin (25) beantwortet
Leserfragen: [kevin](#)
[@blickamabend.ch](#)

Kevin erklärt

Der Trick für coolere Netflix-Inhalte

Weniger Filme, weniger Serien – und wenn, dann unaktuell. Es ist kein Geheimnis, dass die Schweizer Version von Videotheken wie iTunes oder Netflix nur ein magerer Abklatsch ihrer US-Originale sind. Immerhin, bei Letzterem gibt es einen einfachen Trick, mehr Inhalte zu sehen. Einfach im Chrome-Browser ein Plugin installieren, welches Netflix vorgaukelt, dass man in den USA ist. Wir empfehlen «Hola» oder «ZenMate». Und voilà ist man im Filmparadies.

Kevin Kyburz (25) bloggt auf [www.swiss-kyburz.ch](#)



Gegenwart
Das Mascotte ist ein fester Bestandteil der Zürcher Szene.

Vergangenheit
1916 lockte das Mascotte mit «feenhafter Beleuchtung».

NACHTLEBEN → Heute vor 100 Jahren eröffnete am Zürcher Bellevue das «Palais Mascotte». Eine lebende Legende.

Christiane Binder [@Christiane_Binder](#)

1300 Glühlampen erhellten mitten im 1. Weltkrieg den neu eröffneten Tanztempel, in dem in den 20er- und 30er-Jahren Stars wie **Josephine Baker** und **Louis Armstrong** Weltstadt-Flair nach Zürich brachten. Der Surrealist **Max Ernst** (1891– 1976) schuf als Dekoration ein Wandbild, das heute im Kunsthaus hängt.

49 Jahre sind vergangen seit 1977, als Freddy Burger und Udo Jürgens das Lokal übernahmen. Jürgens mietete im oberen Stock gleich noch ein Penthouse.

35 Jahre beträgt das Durchschnittsalter in der «Yellow Lounge», einer internationalen Bewegung mit dem Ziel, Weltstars der klassischen Musik mit DJs und VJs der Clubszene auftreten zu lassen. In Zü-

rich war am 15. November

Premiere im Mascotte. In der Tonhalle liegt der Altersdurchschnitt des Publikums übrigens bei 60 Jahren.

132 Songs hatte die «Karaoke From Hell»-Band (KfH) im rockigen und punkigen Repertoire. Mit dem Dienstagsevent war am 18. Februar 2014 nach zehn Jahren erst mal Schluss. Bilanz: 450 Shows, 112 500 Zuschauer und 11 250 Performer. ●



Zweirad

Karbon und Kondition
Focus Mares CX Force 1
Cyclocross-Velo für
3999 Franken.



Meh Dräck für Schnäppchenjäger

CYCLOCROSS → Der deutsche Velohersteller Focus geht mit Kampfpreisen ins neue Jahr. Das Mares CX Force 1, mit dem auch der Schweizer Profibiker Florian Vogel unterwegs ist, kostet ein Drittel weniger als das Vorjahresmodell. Dabei ist der Querfeldein-Göppel mit den allerbesten Komponenten ausgestattet. Am ultraleichten und steifen Karbonrahmen ist die SRAM Force 1 Spitzen-Schaltgruppe mit der trendigen 1 x 11-Übersetzung montiert. Aber Achtung: Nur eine Scheibe vorne sieht zwar cool aus, bedingt aber bergauf gut trainierte Wädli, wie wir bei Testfahrten leidvoll erfahren mussten.

Auch nicht mehr missen möchten wir die hydraulischen Scheibenbremsen, die zusammen mit den breiten DT Swiss R23 Spline Disc Rädern für optimale Verzögerung sorgen – sogar bei Regen und Schnee. Steckachsen vorne und hinten bieten noch mehr Verwindungs-Steifigkeit als Schnellspanner. Mit dem Focus Spitzen-Crosser ist man bestens gerüstet – etwa für die Teilnahme am ersten mehrtägigen Radquer und Gravel-Etappenrennen, der Tortour Cyclocross. PS: Für Hobbyfahrer ist ein Karbon-Crosser quasi ein 2-in-1-Velo, der mit Slick-Reifen auch im Sommer auf der Strasse eine gute Figur macht. [gub](#)